

zu Ofter-Biwende und Wester-Biwende, später genannt Gr. Biwende und Kl. Biwende; schon diese Hauptorte ihres Besitzes sind nahe bei Bischofsdorf, noch näher ist Wegleben, wo sie 1238 an das Kloster zu Helmstedt schenkten. Diese Edlen führten, während unter den Hagen überall kein Helmold und außer dem bekannten Günzel von Schwerin kein Gunzelinus gefunden wird, fast alle die Namen Helmold und Gunzelinus. Es kommen davon vor (vgl. Ledebur's Märk. Forschungen III. S. 300): 1118 Gunzelinus de Biwende (Leuckfeld, Ant. Halberst. p. 710, und Falke, Trad. S. 27); 1144 Gunzelinus de Biwende (Leuckfeld, Ant. Catelenb. p. 90); Hald de Biwende et Helmoldus filius suus 1229 (Orig. Guelph. IV, 119); Helmoldus de Biwende vir nobilis de consensu heredum suorum Helmoldi, Ludolfi et Guncelini contulit ecclesiam in Bywende proprietatis sue . . . hospitali b. Marie in Brunswich 1250 (Pistorius VIII, 2333); nobiles viri Helmoldus et Gunzelinus fratres de Biwende 1259 (Harenberg p. 192); Helmbold von Biwende 1238 (Urkundenbuch des hist. Ver. für Niedersf. I. S. 22, Bege S. 35); nobilis homo Helmoldus de Biwendhe, der 9. Juni 1243 Güter zu Werle an das Kloster Heiningen verkauft (Urkundenbuch des hist. Ver. für Niedersf. I. S. 30); Helmold von Bywende, der 1296 einen mansus zu Winnigstede der Wittwe Heinrichs von Berlinge und ihren Söhnen giebt (Pistorius VIII. S. 2378); Hinricus von Biwerden (rectius Biwenden), Dechant im Domcapitel zu Berden 1288 (Spangenberg's Chron. Verd. und Schlöpke's Chronik von Bardowiek). Dazu kommt noch: 1118, also aus einer Zeit vor Günzel von Schwerin, Gunzelinus de Biwende, Zeuge in der Urkunde des Bischofs Reinhard von Halberstadt über die Kirche zu Lindum in den Annales Stederburg. (Monum. Germ. SS. T. XVI), die Zeugen lauten: Heregeldus presbyter de Allevessen, Bernhardus vicedominus Hildensemensis curiae, Widekindus de Wulferesbutle, Gunzelinus de Biwende, Thetwinus de Hollenstede.

Mit dieser Urkunde stimmt wenigstens hinsichtlich des Zeugen Gunzelinus der Abdruck bei Falke Tradit. S. 26